

22.55

Abgeordneter Franz Hörl (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Herr Bundesminister! Die beiden Damen Staatssekretärinnen! Ich bin stolz, Touristiker zu sein, und darf heute natürlich aus Ihrem Budget den Tourismus hervorheben. Kollegin Doris Gmeinbauer (*Abg. Auinger-Oberzaucher [NEOS]: Daniela!*) hat es ja schon gesagt: 157 oder 158 Millionen Nächtigungen in Österreich. Wir sind wirklich ein ganz wesentlicher Teil unserer Wirtschaft.

Ich bin froh, dass das Budget der Österreich-Werbung entsprechend ausgestattet ist, auch die gewerbliche Tourismusförderung. Ich glaube, das ist der Tourismus allemal wert, weil wir ja im Tourismus nicht nur in der Stadt – hier in Wien werden es wahrscheinlich 20 Millionen Nächtigungen heuer, Wien ist unter den Städten in Europa, glaube ich, führend dabei –, sondern auch insgesamt, etwa im Wintertourismus globale Weltmarktführer sind. Es gibt wenige Sparten, die das sagen können.

Der Bund unterstützt die alpinen Vereine, also den Alpenverein und die Naturfreunde, mit insgesamt 7,72 Millionen Euro. Ich denke, dass wir auch sonst alles getan haben, um den Standort zu unterstützen: Buchführungsgrenzen angehoben, beim Trinkgeld Rechtssicherheit geboten, Belegerteilungspflicht geändert, Ausgabenpauschalierung angehoben, Bildungskarenz abgeschafft; 10 000 neue Jobs wurden angenommen, was auch der Gastronomie hier in Wien sehr stark hilft, und vor allen Dingen haben wir die Rot-Weiß-Rot-Karte vor dem Zugriff der Freiheitlichen gerettet und Saisoniers entsprechend ausgestattet – danke dafür! Die letzte Wintersaison war eine, in der man arbeiten konnte.

Und ich sage es noch einmal: Die Freiheitlichen sind keine Lösung, sie sind das Problem. *(Beifall bei der ÖVP. – Abg. **Schiefer** [FPÖ] – erheitert –: Aber für die Saison war doch der Schnee gut! Geschneit hat's, das war der Grund! – Ruf bei der FPÖ: ... Arroganz!)*

22.56

Präsident Dr. Walter Rosenkranz: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Klaus Mair. 2 Minuten eingemeldete Redezeit.